

e) Wie gross ist die Anzahl jener Assistent(innen), die sowohl eine kantonale als auch eine Nationalfonds-Stelle innehaben? ...

Fragekomplex Pflichtenheft:

Die folgenden Fragen beziehen sich auf das Arbeitsfeld bzw. das "Pflichtenheft" der kantonalen, durch die ED angestellten Assistent(innen):

a) Welche Tätigkeiten müssen von einem kantonalen Assistenten (ob weiblich oder männlich) wahrgenommen werden? Wie gross ist der Zeitaufwand für die jeweiligen Tätigkeiten?

	Tätigkeitsbereiche (Bitte ankreuzen)	Zeitaufwand (Bitte %-satz schätzen)
Vorbereitung und Administration der Lehre anderer (z.B. Professor)	1 von 16 = 1/16	50%
<i>Unterassistenten (Wahlstudienjahr)</i> Studentenbetreuung/-beratung	16 Ass. = 16/16	~5%
Eigene Lehrtätigkeit	0	0%
<u>Dissertation/eigene Forschungstätigkeit</u>	2 von 16 = 2/16	25%
Forschungstätigkeit für Andere	4 von 16 = 4/16	15-20%
Dienstleistung und administrative Tätigkeit	10 von 16 = 10/16	35%

Es ist uns klar, dass oben geforderte Daten individuell stark variieren können, innerhalb des Instituts also nur schwer Durchschnittswerte gebildet werden können. Trotzdem möchten wir Euch bitten, diesen Fragekomplex möglichst genau auszufüllen; vielleicht auch mit Worten beschreibend.

Wie beurteilt Ihr die Situation der Assistentenschaft in Eurem Institut? Genügen die Stellen den Erfordernissen der Nachwuchsförderungen? Gibt es tendenziell eine Zweiteilung der Assistenzen

in eher "administrative" und eher "wissenschaftliche"? Welches sind in diesem Bereich die wichtigen Probleme in Eurem Institut?

Die Belastung durch Routinearbeit ist zu hoch, sogar wenn alle Assistenten anwesend sind. Bei Ferienabwesenheiten von einem oder zwei Kollegen muss von jedem Assistenten eine Mehrarbeit geleistet werden, welche 44 Std. pro Woche um mindestens 10-12 Std. über trifft. Beim jetzigen Arbeitsvolumen fehlt mindestens 1 Assistentenstelle.

(Falls zu wenig Raum bitte Rückseite verwenden)

Fragekomplex Lehraufträge:

Wieviele das Lehrangebot der Professor(innen) und PDs ergänzende Lehraufträge stehen Eurem Institut zur Verfügung? 4 od. 5 im Sommersemester 1988

6 ab Wintersemester 88/89

Wer wird in Eurem Institut für diese Lehraufträge (separat besoldet und im Vorlesungsverzeichnis erscheinend) angestellt? Bitte durchschnittliche Anzahl SS/WS nennen:

Privatdozent(innen)	2., d.h. ca. 1. Std. / Woche
Mittelbau (Assistent(innen),	
Ober-, wiss. Mitarbeiter)	3, d.h. ca. je... 1 Std. / Woche
Externe	1, d.h. ca. 1. Std. / Woche

} ab Wintersemester 1988

Schlussbemerkungen:

Sind von Eurer Seite her Bemerkungen zur Problematik des Mittelbaus zu machen, die in diesem Fragebogen nicht oder zu wenig berücksichtigt wurden? Müssen wegen der Mittelbaupolitik der ED wichtige Forschungen zurückgestellt werden? Betreuungsaufgaben vernachlässigt? Haben sich Anstellungsverhältnisse so verändert, dass in bestimmten Fällen Assistenzen nicht mehr angenommen werden können?

Im Sommersemester 1988 wurde eine Assistentenstelle in eine Oberarztstelle umgewandelt, wodurch sich die Zahl der Assistentenstellen von 17 auf 16 reduziert hat.

e) Wie gross ist die Anzahl jener Assistent(innen), die sowohl eine kantonale als auch eine Nationalfonds-Stelle innehaben?

Fragekomplex Pflichtenheft:

Die folgenden Fragen beziehen sich auf das Arbeitsfeld bzw. das "Pflichtenheft" der kantonalen, durch die ED angestellten Assistent(innen):

a) Welche Tätigkeiten müssen von einem kantonalen Assistenten (ob weiblich oder männlich) wahrgenommen werden? Wie gross ist der Zeitaufwand für die jeweiligen Tätigkeiten?

	Tätigkeitsbereiche (Bitte ankreuzen)	Zeitaufwand (Bitte %-satz schätzen)
Vorbereitung und Administration der Lehre anderer (z.B. Professor)	<i>Vorlesung vorbereiten für Prof</i>	<i>25%</i>
Studentenbetreuung/-beratung	<i>kein Oberarzt... → Stud. Kurs... Assistenten → Lehrassistenten</i>	
Eigene Lehrtätigkeit	<i>/</i>	<i>10%</i>
Dissertation/eigene Forschungstätigkeit	<i>/</i>	<i>10%</i>
Forschungstätigkeit für Andere	<i>/</i>	<i>10%</i>
Dienstleistung und administrative Tätigkeit	<i>/</i>	<i>10%</i>

Es ist uns klar, dass oben geforderte Daten individuell stark variieren können, innerhalb des Instituts also nur schwer Durchschnittswerte gebildet werden können. Trotzdem möchten wir Euch bitten, diesen Fragekomplex möglichst genau auszufüllen; vielleicht auch mit Worten beschreibend.

Wie beurteilt Ihr die Situation der Assistentenschaft in Eurem Institut? Genügen die Stellen den Erfordernissen der Nachwuchsförderungen? Gibt es tendenziell eine Zweiteilung der Assistenzen

in eher "administrative" und eher "wissenschaftliche"? Welches sind in diesem Bereich die wichtigen Probleme in Eurem Institut?

Viele Punkte!
Zwei-Teilung der Klinik

(Falls zuwenig Raum bitte Rückseite verwenden)

Fragekomplex Lehraufträge:

Wieviele das Lehrangebot der Professor(innen) und PDs ergänzende Lehraufträge stehen Eurem Institut zur Verfügung?

Wer wird in Eurem Institut für diese Lehraufträge (separat besoldet und im Vorlesungsverzeichnis erscheinend) angestellt? Bitte durchschnittliche Anzahl SS/WS nennen:

Privatdozent(innen)	...., d.h. ca. ... %
Mittelbau (Assistent(innen),	
Ober-, wiss. Mitarbeiter)	...., d.h. ca. ... %
Externe	...., d.h. ca. ... %

Schlussbemerkungen:

Sind von Eurer Seite her Bemerkungen zur Problematik des Mittelbaus zum machen, die in diesem Fragebogen nicht oder zu wenig berücksichtigt wurden? Müssen wegen der Mittelbaupolitik der ED wichtige Forschungen zurückgestellt werden? Betreuungsaufgaben vernachlässigt? Haben sich Anstellungsverhältnisse so verändert, dass in bestimmten Fällen Assistenzen nicht mehr angenommen werden können?

.....
.....
.....
.....

Alle im Vertrag
versetzt (Tjirsk)

[Signature]
Dr. René Maier
Department of Parasitology
University of Zürich

e) Wie gross ist die Anzahl jener Assistent(innen), die sowohl eine kantonale als auch eine Nationalfonds-Stelle innehaben?

Fragekomplex Pflichtenheft:

Die folgenden Fragen beziehen sich auf das Arbeitsfeld bzw. das "Pflichtenheft" der kantonalen, durch die ED angestellten Assistent(innen):

a) Welche Tätigkeiten müssen von einem kantonalen Assistenten (ob weiblich oder männlich) wahrgenommen werden? Wie gross ist der Zeitaufwand für die jeweiligen Tätigkeiten?

	Tätigkeitsbereiche (Bitte ankreuzen)	Zeitaufwand (Bitte %-satz schätzen)
Vorbereitung und Administration der Lehre anderer (z.B. Professor)	...	25%
Studentenbetreuung/-beratung	...	25% (Ass:)
Eigene Lehrtätigkeit	...	20% (OA = 45%)
Dissertation/eigene Forschungstätigkeit	...	45%
Forschungstätigkeit für Andere	...	5%
Dienstleistung und administrative Tätigkeit	...	5%

Es ist uns klar, dass oben geforderte Daten individuell stark variieren können, innerhalb des Instituts also nur schwer Durchschnittswerte gebildet werden können. Trotzdem möchten wir Euch bitten, diesen Fragekomplex möglichst genau auszufüllen; vielleicht auch mit Worten beschreibend.

Wie beurteilt Ihr die Situation der Assistentenschaft in Eurem Institut? Genügen die Stellen den Erfordernissen der Nachwuchsförderungen? Gibt es tendenziell eine Zweiteilung der Assistenzen

in eher "administrative" und eher "wissenschaftliche"? Welches sind in diesem Bereich die wichtigen Probleme in Eurem Institut?

Es gibt keine Zerteilung der Administration und der Wissenschaft. 2-3 Stellen mehr wären der Nachwuchsförderung dienlich.

(Falls zuwenig Raum bitte Rückseite verwenden)

Fragekomplex Lehraufträge:

Wieviele das Lehrangebot der Professor(innen) und PDs ergänzende Lehraufträge stehen Eurem Institut zur Verfügung? ...4.

Wer wird in Eurem Institut für diese Lehraufträge (separat besoldet und im Vorlesungsverzeichnis erscheinend) angestellt? Bitte durchschnittliche Anzahl SS/WS nennen:

Privatdozent(innen)	.2, d.h. ca. 25 %
Mittelbau (Assistent(innen), Ober-, wiss. Mitarbeiter)	.4, d.h. ca. 75 %
Externe	... d.h. ca. ... %

Schlussbemerkungen:

Sind von Eurer Seite her Bemerkungen zur Problematik des Mittelbaus zu machen, die in diesem Fragebogen nicht oder zu wenig berücksichtigt wurden? Müssen wegen der Mittelbaupolitik der ED wichtige Forschungen zurückgestellt werden? Betreuungsaufgaben vernachlässigt? Haben sich Anstellungsverhältnisse so verändert, dass in bestimmten Fällen Assistenzen nicht mehr angenommen werden können?

Bei der Aufteilung der Prozente für Kurse, Vorlesungen und Forschung muss Folgendes beachtet werden: Bei herrschendem System mit 3 Blöcken ist man, wenn man einen Block voll mitmacht bis zu 80% für Lehre und Betreuung ausgelastet. Wenn man im Block nicht mitmacht, so sinkt diese Belastung auf etwa 20% zurück.
Weiter muss bemerkt werden, dass je länger ein Ass/OA am Institut ist, desto mehr verschiebt sich die Tätigkeit zu Gunsten der Forschung.

VAUZ

Fragebogen zu Anstellungsbedingungen und Arbeitssituation von Assistentinnen und Assistenten
an den Universitätsinstituten

Fragekomplex Statistik:

a) Institut/Klinik Pharmakologisches

b) ungefähre Zahl der Student(innen) am Institut/Klinik

	heute	vor 5 Jahren		heute	vor 5 Jahren
1. Jahreskurs	Klinik	.....	.....
2. Jahreskurs	Diplome pro Jahr	.....	.....

c) Zahl der Professor(innen) an der Klinik/Institut, inkl. Assistenzprof. 3.....

Zahl der leitenden Aertz(innen) 100% 0 Teilstellen

Zahl des administrativen Personals 100% 3 Teilstellen

Zahl des technischen Personals 100% 6 Teilstellen

Zahl der Laborant(innen) 100% 13 Teilstellen

d) Umfang und Struktur des Mittelbaues

Anstellung:	<u>kantonal (GD & ED)</u>		National-		<u>Drittmittel</u>	
	wiss. Mit- arbeiter	Oberass.	Assistent- (innen)	<u>fonds</u> Doktoranden		
Anstellungs- umfang	100% Teil- zeit	100% Teil- zeit	100% Teil- zeit	100% Teil- zeit	100% Teil- zeit	100% Teil- zeit
Total	3 ..	7 ..	3 ..	7 ..	4 ..	4 ..
davon:						
doktoriert	3 ..	7 ..	3 ..	7 ..	4 ..	4 ..
an Diss.	.. ..	.. ..	.. ..	7 ..	4 ..	4 ..
ohne Ab- schluss	.. ..	.. ..	.. ..	.. ..	.. ..	.. ..

e) Wie gross ist die Anzahl jener Assistent(innen), die sowohl eine kantonale als auch eine Nationalfonds-Stelle innehaben? .../.

Fragekomplex Pflichtenheft:

Die folgenden Fragen beziehen sich auf das Arbeitsfeld bzw. das "Pflichtenheft" der kantonalen, durch die ED angestellten Assistent(innen):

a) Welche Tätigkeiten müssen von einem kantonalen Assistenten (ob weiblich oder männlich) wahrgenommen werden? Wie gross ist der Zeitaufwand für die jeweiligen Tätigkeiten?

	Tätigkeitsbereiche (Bitte ankreuzen)	Zeitaufwand (Bitte %-satz schätzen)
Vorbereitung und Administration der Lehre anderer (z.B. Professor) %
Studentenbetreuung/-beratung	...	0 ... %
Eigene Lehrtätigkeit	...	5 ... %
Dissertation/eigene Forschungstätigkeit	...	65 ... %
Forschungstätigkeit für Andere	...	20 ... %
Dienstleistung und administrative Tätigkeit	...	10 ... %

Es ist uns klar, dass oben geforderte Daten individuell stark variieren können, innerhalb des Instituts also nur schwer Durchschnittswerte gebildet werden können. Trotzdem möchten wir Euch bitten, diesen Fragekomplex möglichst genau auszufüllen; vielleicht auch mit Worten beschreibend.

Wie beurteilt Ihr die Situation der Assistentenschaft in Eurem Institut? Genügen die Stellen den Erfordernissen der Nachwuchsförderungen? Gibt es tendenziell eine Zweiteilung der Assistenzen

in eher "administrative" und eher "wissenschaftliche"? Welches sind in diesem Bereich die wichtigen Probleme in Eurem Institut?

Keine Assistenten mit vorwiegend administrativer Tätigkeit. Im Vergleich zu Oberassistenten und wissenschaftlichen Mitarbeitern haben wir wenig flexible Assistentenstellen.

(Falls zu wenig Raum bitte Rückseite verwenden)

Fragekomplex Lehraufträge:

Wieviele das Lehrangebot der Professor(innen) und PDs ergänzende Lehraufträge stehen Eurem Institut zur Verfügung? ..keine

Wer wird in Eurem Institut für diese Lehraufträge (separat besoldet und im Vorlesungsverzeichnis erscheinend) angestellt? Bitte durchschnittliche Anzahl SS/WS nennen:

Privatdozent(innen)	..., d.h. ca. ... %
Mittelbau (Assistent(innen),	
Ober-, wiss. Mitarbeiter)	..., d.h. ca. ... %
Externe	..., d.h. ca. ... %

Schlussbemerkungen:

Sind von Eurer Seite her Bemerkungen zur Problematik des Mittelbaus zum machen, die in diesem Fragebogen nicht oder zu wenig berücksichtigt wurden? Müssen wegen der Mittelbaupolitik der ED wichtige Forschungen zurückgestellt werden? Betreuungsaufgaben vernachlässigt? Haben sich Anstellungsverhältnisse so verändert, dass in bestimmten Fällen Assistenzen nicht mehr angenommen werden können?

Das Pharmakologische Institut ist im Moment völlig im Umbruch. Auch der Aufgabenbereich des Mittelbaus wird sich in Kürze verändern.

Sehr geehrter Herr Brändli

Wie telefonisch bereits besprochen, ist es beim Rechtswissenschaftlichen Seminar nicht durchführbar, Gesamtbeurteilungen abzuliefern, da bei den 23 Lehrstühlen sehr unterschiedliche Verhältnisse herrschen. Aus diesem Grund erhalten Sie die zugesandten Unterlagen wieder zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Rechtswissenschaftliches Seminar
der Universität Zürich

Der Oberassistent


Dr. H. R. Künzle

Das neue Assistentenreglement, das am 1.7.1986 in Kraft gesetzt wurde, hat diese seit längerem angelaufene Entwicklung noch gefördert. Die VAUZ erachtet es deshalb als sinnvoll, sich genauer mit diesen Veränderungen auseinanderzusetzen. Dazu sind wir auf Eure Mithilfe, auf die Beantwortung des folgenden Fragebogens angewiesen. Wir bitten die Oberassistent(innen) oder - vor allem wo solche nicht vorhanden - engagierte Assistent(innen), sich des Fragebogens anzunehmen und die Einschätzung der Verhältnisse in Diskussion mit anderen Assistent(innen) vorzunehmen. Es ist uns klar, dass die hier eingeforderten Daten nicht alle einfach bereitliegen. Um gute Resultate zu erzielen ist es aber nötig, dass Ihr das gefragte Datenmaterial zusammensucht und Beurteilungen und Einschätzungen bei Euren Kolleg(innen) recherchiert. Für Eure Bemühungen und baldmögliche Rücksendung danken wir bestens.

Bei allfälligen Fragen sind untenstehende Kontaktpersonen bereit, Auskunft zu erteilen. Dürfen wir die ausgefüllten Fragebögen bis 20. Mai 1988 zurückerwarten? Nochmals vielen Dank für Eure Mithilfe.

Mit kollegialen Grüßen
für den Vorstand der VAUZ



Sebastian Brändli, Präsident

Kontaktpersonen:

Kurt Biedermann, Frauenklinik, 255 11 11 int. 142 379

Sebastian Brändli, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, 252 19 67

Rolf Iten, Sozialökonomisches Seminar, 257 39 45

Christa Köppel, Historisches Seminar, 47 83 48

Christian Meienberger, Zoologisches Museum, 257 47 69

d) Wie gross ist die Anzahl jener Assistent(innen), die sowohl eine kantonale als auch eine Nationalfonds-Stelle innehaben? ⁰

Fragekomplex Pflichtenheft:

Die folgenden Fragen beziehen sich auf das Arbeitsfeld bzw. das "Pflichtenheft" der kantonalen, durch die ED angestellten Assistent(innen):

a) Welche Tätigkeiten müssen von einem kantonalen Assistenten (ob weiblich oder männlich) wahrgenommen werden? Wie gross ist der Zeitaufwand für die jeweiligen Tätigkeiten?

	Tätigkeitsbereiche (Bitte ankreuzen)	Zeitaufwand (Bitte %-satz schätzen)
Vorbereitung und Administration der Lehre Anderer (z.B. Professor)	.X	bis .5 %
Studentenbetreuung/-beratung	X ...	10-20 % ...
Eigene Lehrtätigkeit	.X	30-50 %
Dissertation/eigene Forschungstätigkeit	.X	10-30 %
Forschungstätigkeit für Andere	X ...	5-10 % ...
Dienstleistung und administrative Tätigkeit	X ...	10-20 % ...

Es ist uns klar, dass oben geforderte Daten individuell stark variieren können, innerhalb des Instituts also nur schwer Durchschnittswerte gebildet werden können. Trotzdem möchten wir Euch bitten, diesen Fragekomplex möglichst genau auszufüllen.

Wie beurteilt Ihr die Situation der Assistentenschaft in Eurem Institut? Genügen die Stellen den Erfordernissen der Nachwuchsförderungen? Gibt es tendenziell eine Zweiteilung der Assistenten

in eher "administrative" und eher "wissenschaftliche"? Welches sind in diesem Bereich die wichtigen Probleme in Eurem Institut?

.....
Wegen der steigenden Studentenzahl in Oekonomie wird die eigene
Forschungstätigkeit stark reduziert.
.....
.....
.....

(Falls zuwenig Raum bitte Rückseite verwenden)

Fragekomplex Lehraufträge:

Wieviele das Lehrangebot der Professor(innen) ergänzende Lehraufträge stehen Eurem Institut zur Verfügung? ...4 (à 2 Std.)
zuzüglich 9-10 (à 2 Std.) unbezahlt für Uebungen

Wer wird in Eurem Institut für diese Lehraufträge (separat besoldet und im Vorlesungsverzeichnis erscheinend) angestellt?

PD	..., d.h. ca. ... %
Mittelbau (Assistent(innen), Ober-, wiss. Mitarbeiter)	.2., d.h. ca. ... %
Externe	.2., d.h. ca. ... %

Schlussbemerkungen:

Sind von Eurer Seite her Bemerkungen zur Problematik des Mittelbaus zum machen, die in diesem Fragebogen nicht oder zu wenig berücksichtigt wurden? Müssen wegen der Mittelbaupolitik der ED wichtige Forschungen zurückgestellt werden? Betreuungsaufgaben vernachlässigt? Haben sich Anstellungsverhältnisse so verändert, dass in bestimmten Fällen Assistenzen nicht mehr angenommen werden können?

.....
Das Assistentenreglement mit den restriktiven Anstellungsbedingungen für
.....
Dissertanten und der unterdurchschnittlichen Besoldung reduziert die
.....
Nachfrage nach Assistenzen, womit längerfristig neue Forschungsergebnisse
.....
sowie eine qualitativ guten Betreuung der Studenten gefährdet sind.....
.....

Zürich, 16. Mai 1988 FR/gu

d) Wie gross ist die Anzahl jener Assistent(innen), die sowohl eine kantonale als auch eine Nationalfonds-Stelle innehaben?

Fragekomplex Pflichtenheft:

Die folgenden Fragen beziehen sich auf das Arbeitsfeld bzw. das "Pflichtenheft" der kantonalen, durch die ED angestellten Assistent(innen):

a) Welche Tätigkeiten müssen von einem kantonalen Assistenten (ob weiblich oder männlich) wahrgenommen werden? Wie gross ist der Zeitaufwand für die jeweiligen Tätigkeiten?

Tätigkeitsbereiche (Bitte ankreuzen)	Zeitaufwand (Bitte %-satz schätzen)
Vorbereitung und Administration der Lehre Anderer (z.B. Professor)	X 20 %
Studentenbetreuung/-beratung	X 20 %
Eigene Lehrtätigkeit	X 5 %
Dissertation/eigene Forschungstätigkeit	X (15) %
Forschungstätigkeit für Andere	X 20 %
Dienstleistung und administrative Tätigkeit	X 20 %

grundsätzlich
innerhalb der
Arbeitszeit
(vgl. nächste
Seite)

Es ist uns klar, dass oben geforderte Daten individuell stark variieren können, innerhalb des Instituts also nur schwer Durchschnittswerte gebildet werden können. Trotzdem möchten wir Euch bitten, diesen Fragekomplex möglichst genau auszufüllen.

Wie beurteilt Ihr die Situation der Assistentenschaft in Eurem Institut? Genügen die Stellen den Erfordernissen der Nachwuchsförderungen? Gibt es tendenziell eine Zweiteilung der Assistenten

in eher "administrative" und eher "wissenschaftliche"? Welches sind in diesem Bereich die wichtigen Probleme in Eurem Institut?

Grundsätzlich allgemeinere Aufgabenbest. jeweilige Situation hängt stark vom bek. Oberbau ab. Zweiteilung nicht bewerkstelligbar.

(Falls zu wenig Raum bitte Rückseite verwenden)

Fragekomplex Lehraufträge:

Wieviele das Lehrangebot der Professor(innen) ergänzende Lehraufträge stehen Eurem Institut zur Verfügung? ... bedauernd, im Brief 82/89 z.B. 5

Wer wird in Eurem Institut für diese Lehraufträge (separat besoldet und im Vorlesungsverzeichnis erscheinend) angestellt?

PD	5, d.h. ca. 100 %
Mittelbau (Assistent(innen), Ober-, wiss. Mitarbeiter)	..., d.h. ca. ... %
Externe	..., d.h. ca. ... %

Schlussbemerkungen:

Sind von Eurer Seite her Bemerkungen zur Problematik des Mittelbaus zum machen, die in diesem Fragebogen nicht oder zu wenig berücksichtigt wurden? Müssen wegen der Mittelbaupolitik der ED wichtige Forschungen zurückgestellt werden? Betreuungsaufgaben vernachlässigt? Haben sich Anstellungsverhältnisse so verändert, dass in bestimmten Fällen Assistenzen nicht mehr angenommen werden können?

Im Falle der jur. Abteilung liegt das Problem darin, dass die Dize von den neu angestellten Ass. ausserhalb ihrer Teilleistungszeit erledigt werden muss (die nach aller Ordnung angestellten dürfen z.T. während der Arbeitszeit an der Dize arbeiten). Damit wird die Dize der Uni sonstigen geschenkt. Die Assistentenbezahlung ist nicht gerade fixiert.

Fragebogen zu Anstellungsbedingungen und Arbeitssituation von Assistentinnen und Assistenten an den Universitätsinstituten

Fragekomplex Statistik:

a) Fakultät Theol.
 Institut/Seminar Institut f. Schweiz. Reformationsgeschichte

b) Zahl der Professor(innen), inkl. Assistenzprofessoren 1
 Zahl des administrativen Personals 100% 1 Teilstellen 1
 Zahl des technischen Personals 100% 1 Teilstellen 1
 Zahl der Laborant(innen) 100% 1 Teilstellen 1

c) Umfang und Struktur des Mittelbaues

Anstellung:	<u>kantonal (ED)</u>				<u>National-</u>				<u>Drittmittel</u>	
	wiss. Mit-		Oberass.		Assistent-		<u>fonds</u>			
	arbeiter				(innen)					
Anstellungs-	100%	Teil-	100%	Teil-	100%	Teil-	100%	Teil-	100%	Teil-
umfang	zeit		zeit		zeit		zeit		zeit	
Total	<u>1</u>	..	<u>(1)</u>*	..	..	..	..	..
davon:										
doktoriert	<u>1</u>	..	..	..	..	..	..	..
an Diss.	<u>(1)</u>	..	..	..	..	..
ohne Ab-										
schluss

* persönl. Ass. des Ordinarius, nicht Institutsass.!

d) Wie gross ist die Anzahl jener Assistent(innen), die sowohl eine kantonale als auch eine Nationalfonds-Stelle innehaben? *✓✓*

Fragekomplex Pflichtenheft:

Die folgenden Fragen beziehen sich auf das Arbeitsfeld bzw. das "Pflichtenheft" der kantonalen, durch die ED angestellten Assistent(innen):

a) Welche Tätigkeiten müssen von einem kantonalen Assistenten (ob weiblich oder männlich) wahrgenommen werden? Wie gross ist der Zeitaufwand für die jeweiligen Tätigkeiten?

Die Angaben betreffen nur den vorleserwarteten persönl. Ass, nicht den Oberass!

	Tätigkeitsbereiche (Bitte ankreuzen)	Zeitaufwand (Bitte %-satz schätzen)
	<i>rot = Oberass</i>	
Vorbereitung und Administration der Lehre Anderer (z.B. Professor)	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>20 %</i>
Studentenbetreuung/-beratung	...	<i>10 %</i>
Eigene Lehrtätigkeit	...	... %
Dissertation/eigene Forschungstätigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>70 50 %</i>
Forschungstätigkeit für Andere	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>10 10 %</i>
Dienstleistung und administrative Tätigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>20 10 %</i> <i>(Bürokluh)</i>

Es ist uns klar, dass oben geforderte Daten individuell stark variieren können, innerhalb des Instituts also nur schwer Durchschnittswerte gebildet werden können. Trotzdem möchten wir Euch bitten, diesen Fragekomplex möglichst genau auszufüllen.

Wie beurteilt Ihr die Situation der Assistentenschaft in Eurem Institut? Genügen die Stellen den Erfordernissen der Nachwuchsförderungen? Gibt es tendenziell eine Zweiteilung der Assistenten

in eher "administrative" und eher "wissenschaftliche"? Welches sind in diesem Bereich die wichtigen Probleme in Eurem Institut?

Das gewünschte Bild wird sich erst dann realisieren, wenn ein Ass. wahllos (wg. Ass. reglement) wohl verschlechtert. Sein Problem kann allenfalls durch die Kleinheit sein!

(Falls zu wenig Raum bitte Rückseite verwenden)

Fragekomplex Lehraufträge:

Wieviele das Lehrangebot der Professor(innen) ergänzende Lehraufträge stehen Eurem Institut zur Verfügung? $\sqrt{\dots}$

Wer wird in Eurem Institut für diese Lehraufträge (separat besoldet und im Vorlesungsverzeichnis erscheinend) angestellt?

PD	..., d.h. ca. ... %
Mittelbau (Assistent(innen), Ober-, wiss. Mitarbeiter)	..., d.h. ca. ... %
Externe	..., d.h. ca. ... %

Schlussbemerkungen:

Sind von Eurer Seite her Bemerkungen zur Problematik des Mittelbaus zum machen, die in diesem Fragebogen nicht oder zu wenig berücksichtigt wurden? Müssen wegen der Mittelbaupolitik der ED wichtige Forschungen zurückgestellt werden? Betreuungsaufgaben vernachlässigt? Haben sich Anstellungsverhältnisse so verändert, dass in bestimmten Fällen Assistenzen nicht mehr angenommen werden können?

Da das Fach Kirchen Geschichte ^{immer} ~~immer~~ ^{selten} gewährt wird (obwohl es ein "bequemer" Oberlauf der Historiker wäre), stellen sich auch nur wenige Beherrigungsaufgaben (auf allen Stufen). Allenfalls ändert sich diese Lage mit dem baldigen Wechsel im Ordinariat.